

II-3497 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1707/J

1991-10-04

A N F R A G E

der Abgeordneten Dr. Partik-Pablé, Dolinschek
an den Bundesminister für Arbeit und Soziales
betreffend Umstellung vom Kausalitäts- auf das Finalitätsprinzip
in der Unfallversicherung

Im Frühjahr 1991 hat der Bundesminister für Arbeit und Soziales
im Sozialausschuß der Erstanfragestellerin gegenüber zugesagt, die
Umstellung der Unfallversicherung vom derzeit herrschenden Kausa-
litätsprinzip auf das Finalitätsprinzip zu prüfen.

Da sich der Bundesminister für Arbeit und Soziales mittlerweile
sicher genügend einarbeiten konnte, um die Frage nach seinen
diesbezüglichen Absichten zu beantworten, richten die unterzeich-
neten Abgeordneten an ihn die nachstehende

Anfrage:

1. Werden Sie die Umstellung der Unfallversicherung vom Kausali-
täts- auf das Finalitätsprinzip in dieser Legislaturperiode
einleiten?
2. Wenn nein, warum nicht?
3. Auf welche Weise werden Sie - wenn Sie diese Maßnahme nicht
befürworten - dafür sorgen, daß jeder Österreicher unabhängig
davon, unter welchen Umständen er eine dauernde körperliche
Schädigung erleidet, mit einer ausreichenden Versorgung
rechnen kann?

4. Wann werden Sie einen Entwurf zur Einführung eines bundesweiten Pflegegeldes - das die Situation aller Pflegebedürftigen ebenfalls wesentlich verbessern könnte - vorlegen?
5. Welche Ergebnisse haben Ihre Verhandlungen über den Beitrag der Länder zu einer derartigen Leistung bisher erbracht?